GL Service gGmbH

GL Service gGmbH
integrativ,
gemeinnützig
und leistungsstark

Halbjahresbericht 2017

exAZUBITREFF

Produkt-Bezeichnung	exAZUBITREFF
Produkt	**GL Service gGmbH**
Projektleitung	Sabah Chahbari
Berichtszeitraum	01.01.2017 – 30.06.2017
Zielgruppe	➢ Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und/oder mit besonderem Förderbedarf in der Übergangsphase Schule/Beruf, die eine Gesamt-, Haupt-, Real,- Förderschule, das Berufskolleg oder die Volkshochschule, in Bergisch Gladbach besuchen ➢ Eltern der betreffenden Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die Rat und Informationen zum Thema Praktikum und Duale Ausbildung benötigen ➢ Altbewerberinnen und Altbewerber die nach eigenen Bemühungen keine Ausbildungsstellen bekommen und/oder desorientiert sind
Zielsetzung	➢ Förderung der sozialen- und beruflichen Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und/oder mit besonderem Förderbedarf im Übergang Schule - Beruf an den Schulen der Sekundarstufe I in Bergisch Gladbach ➢ Motivationsförderung von Schülerinnen und Schülern im Prozess der Berufsorientierung und Berufswahl durch den Einsatz der exAzubis[1] als Vorbildfunktion ➢ Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen festigen ➢ Richtig Bewerben – Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsmappen und Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche von Schülerinnen und Schülern sowie Altbewerberinnen und Altbewerbern
Produktmerkmale Inhalte und Methoden	➢ Vorbildfunktion der exAzubis für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern durch die Vorstellung der persönlichen Berufsbiografie ➢ Durchführung von Berufeparcours ➢ Initiierung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und Betrieben

[1] Azubis und ehemalige Azubis

- Vorstellen von und Werben für neue und neu geordnete Ausbildungsberufe in den Abgangsklassen der Förder-, Haupt-, Gesamt-, und Realschulen, dem Berufskolleg Bergisch Gladbach und der Volkshochschule
- Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern mit Migrationshintergrund zu den Themen:
  Praktika (Schulpflichtiges- und freiwilliges Praktikum)
  Duales Ausbildungssystem – Ausbildung als Chance

Verschiedene Ausbildungsbetriebe[2] wie beispielsweise Saint Gobain Isover, Rewe Wintgens, Bistro Pinia, Restaurant Le petit Bijou, AC Gebäudereinigung, Fielmann AG, Mc Donald´s, GL Service gGmbH, Hautarztpraxis Dr. med. Martin Kurka, Obi Markt Wermelskirchen, Friseursalon SchnitTreff Sylvia's Kürten, Restaurant Altvolberger Hof Rösrath, Sandwich Garden Köln GmbH & Co. KG und Weitere, stellen ihre Auszubildenden, für die Tätigkeiten im exAZUBITREFF, frei.

Diese ehrenamtlich im exAZUBITREFF tätigen exAzubis übernehmen in den unterschiedlichen Projekten eine Vorbildfunktion für Schülerinnen und Schüler in den beteiligten Schulen in Bergisch Gladbach[3].

Ab Jahrgangsstufe 8 werden die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern durch ein vielfältiges Angebot des exAZUBITREFF im Prozess der Berufsorientierung unterstützt und begleitet. Hierbei werden in erster Linie Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte durch unser niederschwelliges Angebot erreicht und gefördert, die Unterstützung in Ihrer beruflichen Bildung benötigen.

Die meisten exAzubis haben einen Migrationshintergrund und besuchten die Hauptschule. Bei vielen zeigten sich Schwierigkeiten im Übergang Schule - Beruf. Sie befinden sich in der dualen Ausbildung oder haben diese bereits abgeschlossen. Bei diversen Veranstaltungen berichten die exAzubis vom Einstieg in die Ausbildung, von den Hürden, den Wegstrecken und vom Ist-Zustand. Durch die Schilderung ihrer persönlichen Umwege und Schwierigkeiten in ihrer Berufsbiografie sind sie wichtige und interessante Ansprechpartner, denn genau diese "Knicke" im Lebenslauf lassen die Schülerinnen

[2] Aufgezählte Betriebe ohne Ortsangabe haben ihren Sitz in Bergisch Gladbach
[3] Sowie Kürten

und Schüler in den Veranstaltungen aufhorchen. Diese machen hier die positive Erfahrung, dass es anderen auch schwer gefallen ist, sich in der Welt der Berufe zu orientieren, eine Ausbildungsstelle zu finden und/oder auch durchzuhalten, aber dass mit Motivation und Eigeninitiative trotzdem das Ziel des erfolgreichen Ausbildungsabschlusses erreicht werden kann. Bereits im Berichtsjahr 2016 wurde deutlich, dass viele Jugendliche eine Ausbildung als aussichtsreiche Perspektive erst gar nicht in Betracht ziehen. Was die Arbeit der exAzubis umso wichtiger macht. Aus diesem Grund rückte im Berichtshalbjahr 2017 die Frage „Wozu brauche ich eine abgeschlossene Ausbildung?" im Fokus der Beratung.

Die Arbeit des exAZUBITREFF richtet sich auch an Eltern von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Diese profitierten von Kontakten und Erfahrungen der exAzubis, denn der Zugang zum sonst für sie oft schwer verständlichen Ausbildungssystem wird ihnen eröffnet. exAzubis vermitteln den Stellenwert der Dualen Ausbildung und befähigen die Eltern so, ihre Kinder in der Berufsorientierung und Ausbildung zu unterstützen.

Der exAZUBITREFF versteht sich als Ergänzung und Erweiterung zu den bereits in den Sekundarstufen I bestehenden Angeboten der Berufsorientierung/Berufswahl und wird mit den in den Schulen vor Ort tätigen Akteuren eng abgestimmt.

Die exAzubis werden für diese ehrenamtliche Aufgabe geschult und erhalten ein begleitendes Coaching.

Kontaktstelle im Wohnpark Bensberg (KiWo)

Der exAZUBITREFF hat sein Büro in der KiWo. Dort Angebunden an die Projekte wie beispielsweise dem Kinder- und Jugendtreff hat er durch seine Anwesenheit einen direkten Kontakt zu den Jugendlichen und Eltern bzw. Erwachsenen im Wohnpark. Die Anwesenheit ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einfach bzw. leicht in Kontakt zu treten und Fragen im Bezug zu Themen wie Praktika und Bewerbungstraining anzusprechen und

gegebenenfalls einen Termin zu vereinbaren.
Die Power Frauen - Mädchengruppe ein Projekt der 180° Wende[4] trifft sich wöchentlich in der KiWo zu bestimmten Themen. Im Handlungsfeld Schule und Beruf berät der exAZUBITREFF die Frauen.

Klassengespräch und Kleingruppen

Der Fokus der Arbeit des exAZUBITREFF lag in diesem Berichtshalbjahr auf Gruppengesprächen in Klassen oder auch Kleingruppen - Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf -, die von den Lehrerinnen und Lehrern bewusst zusammengestellt wurden. In Gesprächen ohne Anwesenheit von Eltern und Lehrern bekommen sie die Möglichkeit, die exAzubis zu befragen und dabei Themen anzusprechen, die weder in Anwesenheit Erwachsener angesprochen würden, noch in Infobroschüren und im Internet nachzulesen sind.
Durch den relativ geringen Altersunterschied fühlen sich die Schülerinnen und Schüler von den exAzubis eher verstanden und sind daher im Stande Tipps und Ratschläge anzunehmen. So profitieren sie von den Erfahrungen und veränderten (Berufs-) Realitäten der exAzubis, die als authentische Vorbilder angesehen werden.

Jugendhilfestation Stiftung Scheurer - GL Service gGmbH

Seit August 2016 besteht eine Kooperation mit der Jugendhilfestation Stiftung Scheurer.[5] In dieser stationären Jugendhilfeeinrichtung in Bergisch Gladbach werden u.a. unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) betreut. Der Auftrag des exAZUBITREFF ist es mit den Jugendlichen ein Bewerbungstraining durchzuführen. Zudem könne die Jugendlichen die Möglichkeit nutzen im Sommerferienprogramm der KiWo ein dreiwöchiges Praktikum zu absolvieren.

Bewerbungstraining

[4] „Seit dem Januar 2015 trifft sich jeden Donnerstag um 17 Uhr im Cafe KiWo im Zentrum für Aktion und Kultur (ZAK) die „Power-Frauen"-Gruppe. Es handelt sich um ein frauengerechtes Angebot, das Fragen zu Handlungsfeldern zur Schule und Beruf, Erziehungsfragen, Allgemeine Themen des Alltags und psychologische und rechtliche Fragen thematisiert." Vgl. http://180gradwende.de/de_DE/standorte

[5] Stationäre Betreuung gemäß § 42 SGB VIII Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren

Mit der Absicht Schülerinnen, Schüler und UMA's in Praktikum und Ausbildung zu vermitteln, sind von den kooperierenden Schulen diese Jugendlichen, nach Terminvereinbarungen für ein persönliches Bewerbungstraining zum exAZUBITREFF vermittelt worden. Hier wurde mit der Schülerin bzw. dem Schüler nach einem persönlichen Gespräch, Lebenslauf und Anschreiben, zu dem zuvor ermittelten Berufswunsch, erstellt. Anschließend wurde das Anrufen in Betrieben, um Auskunft zu erhalten, ob Praktikanten angenommen werden, eingeübt. Des Weiteren sind neben Bewerbungsgesprächen auch Dinge wie „Wie stelle ich mich persönlich vor?", Wortwahl und laut und deutliches Sprechen, die Frage „Was muss ich bei meiner Kleidung beachten?" und Weiteres, einstudiert worden. Dieses Bewerbungstraining wurden auch von Altbewerberinnen und Altbewerben in Anspruch genommen.

Informationsveranstaltungen

Bei Veranstaltungen wie „Mit Ausbildung zum Erfolg" oder der „Infotag" im Berufskolleg Bergisch Gladbach, können Eltern und Schülerinnen und Schüler die exAzubis über deren Erfahrungen im Übergang Schule - Beruf befragen. Aus dem selben sozialen und kulturellen Milieu stammend, fällt es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern leichter, auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen. Zudem wird in diesem Kontext die Beziehung zwischen Eltern und Kind thematisiert. Die Beschäftigung mit der beruflichen Zukunft des Kindes zeigt Eltern, welche Möglichkeiten sie haben, ihre Kinder zu unterstützen. Auch in diesem Kontext erzählen die exAzubis von ihren eigenen Erfahrungen und können rückblickend wertvolle Tipps geben.

Diese Informationsveranstaltungen finden meistens in Kooperation mit verschiedenen Trägern statt, wie beispielsweise mit dem Rheinisch Bergisch Kreis oder dem Berufskolleg Bergisch Gladbach, statt.

Ausbildungsbörse und Mini-Ausbildungsbörse[6]

Durch die Präsentation des eigenen Ausbildungsberufes auf der Ausbildungsbörse beispielsweise in der IGP oder der Mini-Ausbildungsbörse im Q1 Jugend-Kulturzentrum, vermitteln die exAzubis, mit unterschiedlichen Medien (z.B. Plakate, Filme oder der Vorführung praktischer Arbeiten), den Schüle-

[6] Die Mini-Ausbildungsbörse ist eine vom exAZUBITREFF initiierte Ausbildungsbörse ausschließlich mit den exAzubis in unterschiedlichen Jugendtreffs/-zentren in Bergisch Gladbach

rinnen und Schülern einen ersten praxisnahen Eindruck vom Ausbildungsberuf. An der Ausbildungsbörse nehmen drei bis sechs exAzubis in Berufsbekleidung teil. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, mit den exAzubis über Vor- und Nachteile der Ausbildungsberufe zu reden und inwieweit diese die persönliche Lebensführung beeinflussen. So stellen sich Fragen nach der Vereinbarkeit von beruflicher Pflicht, wie Schichtdienst, z.B. bei OP-Schwestern/OP-Pflegern und Köchinnen/Köche und dem persönlichen Interesse eines möglicherweise ausschweifenden Nachtlebens.

Kooperationsarbeit mit den Migrantenorganisationen in Bergisch Gladbach (Moscheen und Kultur- und Bildungsvereine)

Elterninformationsveranstaltungen in Migrantenorganisationen

Da Eltern eine große Entscheidungsrolle bei der Berufswahl ihrer Kinder haben, sollten möglichst viele erreicht und informiert werden. Nicht viele Eltern mit Migrationshintergrund sind über die Institution Schule zu erreichen. Sie tun sich schwer Termine, wie Elternabende in Schulen wahrzunehmen. Deshalb kommen oft die wichtigsten Informationen zum Thema Übergang Schule - Beruf und Arbeit bei ihnen nicht an. Aus diesem Grund wird versucht eine Kooperation mit den Moscheen, Kultur- und Bildungsvereinen in Bergisch Gladbach einzugehen. Die Moscheen, Kultur- und Bildungsvereine in Bergisch Gladbach sind sehr aktiv, wie z.B. die Ahmadiyya Muslim Jamaat Gebetszentrum in Bensberg oder auch der Albanisch Islamische Kulturverein Bergisch Gladbach. Diese islamischen Kultur- und Bildungsvereine organisieren im Jahr ein bis zwei religiöse- und kulturelle Veranstaltungen. Das Projekt exAZUBITREFF nutzt diese Anlässe, um Eltern zu erreichen. Bei diesen Veranstaltungen werden die exAzubis an Infoständen oder auf der Bühne zum Thema Praktikum und Duale Ausbildung interviewt und stehen Eltern, sowie Schülerinnen und Schülern für Fragen zur Verfügung. Eltern mit Zuwanderungsgeschichte lernen so die Bedeutung und den Ablauf unseres dualen Ausbildungssystems zu verstehen und können daher ihre Kinder effektiver im Prozess der Berufswahl begleiten und unterstützen.

Neben diesen religiös kulturellen Veranstaltungen initiiert der exAZUBITREFF zusätzlich Termine in den Räumen der Moscheen.[7] In Be-

[7] Meist anknüpfend an bestehenden Gebetsterminen oder Koranlesungen

	gleitung einer muslimischen Auszubildenden wird in diesem Bezugsrahmen über die beruflichen Möglichkeiten der Töchter (aber auch der Söhne) gesprochen. Zahlreiche Eltern, aber auch Großeltern, konnten auf diesem Wege erreicht werden. Da die Großeltern in bestimmten Kulturen in der Familie eine große Rolle spielen (sie sind u.a. Erzieher), ist es förderlich, wenn sie diesbezüglich auch informiert sind. Die Besucher wurden über das Projektangebot, im „Übergang Schule - Beruf und Arbeit", informiert und beraten. Viele interessierte Eltern, die wir in Schulen nicht erreichen, sind auf dieser Veranstaltung anzutreffen. Auch Schülerinnen und Schüler aus allen Schulformen wurden von den Azubi's bzw. exAzubis angesprochen und zu Themen wie Praktikum und duale Ausbildung beraten. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit gehabt, ihre Fragen zu stellen. Durch die anschließenden Bedarfsmeldungen zum Thema Praktikums- und Ausbildungsplatzfindung durch Schülerinnen und Schüler die unversorgt waren, zeigt sich der Erfolg dieser Veranstaltung für das Projekt.
Durchführungsorte	➢ Schulen Sekundarstufe I ➢ Berufskolleg Bergisch Gladbach ➢ Ahmadiyya Muslim Jamaat Gebetszentrum Bergisch Gladbach Kontaktstelle im Wohnpark Bensberg (KiWo) ➢ Albanisch Islamischer Kulturverein ➢ Moschee Scheidtbachstraße, Bergisch Gladbach
Kooperationspartner	➢ Agentur für Arbeit ➢ Bildungsträger ➢ Koordinierungsbüro „Übergang Schule-Beruf" Rheinisch-Bergischer Kreis ➢ Sekundarstufe I - Bergisch Gladbach: Förder-, Haupt-, Gesamt-, Realschule, das Berufskolleg und die Volkshochschule ➢ Betriebe, insbesondere Betriebe deren Inhaber einen Migrationshintergrund aufweisen ➢ Stadt Bergisch Gladbach/FB 5 Jugend und Soziales - Soziale Stadtentwicklung - Integration Zugewanderte ➢ Jugendhilfestation Stiftung Scheurer ➢ Q1 Jugend-Kulturzentrum ➢ FRÖBEL-Familienzentrum ZAK & Kindergarten Luise Ueding

	➢ FiB e.V. ➢ Jugendberatung der AWO Rhein-Oberberg e.V. ➢ Wirtschaftsakademie Küsters ➢ NRW – Projekt „Mit Ausbildung zum Erfolg" ➢ Ahmadiyya Muslim Jamaat Gebetszentrum Bergisch Gladbach ➢ Abu Bakr Moschee; Islamische Gemeinde Bergisch Gladbach e.V. ➢ Marokkanischer Verein, Miteinander e.V. معاً – Bildung · Kultur · Integration ➢ Moschee Scheidtbachstraße, Bergisch Gladbach
Statistik	Im Rahmen der Arbeit exAZUBITREFF kooperieren wir mit **sieben Schulen und sechs Vereinen** in Bergisch Gladbach und dem Rheinisch-Bergischer Kreis (RBK): 1. Integrierte Gesamtschule Paffrath 2. Gesamtschule Kürten 3. Nelson-Mandela-Gesamtschule 4. GHS Ahornweg 5. Hauptschule Kleefeld 6. Wilhelm - Wagner - Förderschule 7. Berufskolleg Bergisch Gladbach 8. Islamische Gemeinde Bergisch Gladbach e.V. 9. Ahmadiyya Muslim Jamaat Gebetszentrum Bergisch Gladbach 10. Marokkanischer Verein, Miteinander e.V. معاً – Bildung · Kultur · Integration 11. Albanisch Islamisches Kulturzentrum e.V. 12. Islamische Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG) Bergisch Gladbach e.V. 13. 180° Wende 14. Koordinierungsbüro RBK Die Planung und Durchführung der Veranstaltungen und der Projekte im exAZUBITREFF wird von einer Mitarbeiterin mit 20 Stunden/Woche umgesetzt. Neben den Veranstaltungen Eistütenfest und Iftar – Fastenbrechen in der IGP hat der exAZUBITREFF im Berichtshalbjahr 2017 an insgesamt 34 Veranstaltungen und Projekten teilgenommen und damit 1067 Besucherinnen und Besuchern erreicht und beraten. Diese 34 Veranstaltungen und Projekte wurden von insgesamt 865 Schülerinnen und Schüler und 202 Eltern besucht. In der Kontaktstelle im Wohnpark Bensberg (KiWo) haben 21 Personen ein Bewerbungstraining in Anspruch genommen.

Veranstaltungen

Ort	Art der Veranst.	Anz.	Eltern	Schüler/-innen
Berufskolleg Bergisch Gladbach	Infoveranstaltung Berufswahltag/ Mit Ausbildung zum Erfolg	2	38	99 28
IGP Paffrath	Ausbildungsbörse	1	28	101
Hauptschule Kleefeld	Berufepacour	1	0	248
GHS Kürten	Berufswahltag	1	0	46
Nelson-Mandela-Gesamtschule	Tag der Dualen Ausbildung	1	0	98
GHS Ahornweg	Klassen-/Gruppengespräch	2	0	43 52
Wilhelm-Wagener-Schule	Berufswahltag	1	0	58
KiWo	Bewerbungstraining	21	7	14
KiWo/180°Wende	Informations-veranstaltung	1	6	0
Ahmadyya Moschee	Informations-veranstaltung	1	23	14
Albanisch Islamischen Kulturverein	Schulpflichtiges- & freiwelliges Praktikum	1	14	8
Moschee Scheidbachstraße	Informations-veranstaltung	1	86	56
Gesamt		**34**	**202**	**865**

Insgesamt sind im exAZUBITREFF 14 exAzubis tätig. Neben der Beteiligung bei Veranstaltungen und Durchführung von Projekten treffen sich die Mitglieder regelmäßig zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen. Zudem werden Treffen vereinbart, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	des exAZUBITREFF die Möglichkeit haben, neue Auszubildende einzuführen.
Resümee	Viele Lehrerinnen und Lehrer, Mütter und Väter erklären, ermuntern und ermahnen die jungen Leute und stoßen dabei, trotz gut gemeinter Ratschläge, auf taube Ohren. Die Botschaft scheint sie nicht zu erreichen, ganz anders wenn Gleichaltrige darüber sprechen. Das erfährt plötzlich große Zustimmung und einen positiven Anklang. Auf dieser Erkenntnis baut sich der exAZUBITREFF auf. Mit dem Angebot des exAZUBITREFF haben wir ein bereits bewährtes und wirkungsvolles Instrument im Bereich der Berufsorientierung junger Menschen mit besonderem Fokus auf die Zielgruppe der Migranten gefestigt. Die Stärke dieses Angebotes beruht dabei auf der Praxisnähe und dem großen ehrenamtlichen Engagement der exAzubis, die ihre persönlichen Erfahrungen mit in die Veranstaltungen als Vorbildfunktion einbringen und Schülerinnen und Schülern einen authentischen Kontakt mit der Arbeitswelt erhalten. Das Angebotsformat des exAZUBITREFF fügt sich in die bestehenden Strukturen der Sekundarstufen I in Bergisch Gladbach ein und wird mit allen Akteuren (Arbeitsagentur, Lehrer/-innen etc.) eng abgestimmt, so dass es zu keinem Aufbau von Doppelstrukturen kommt. Die Schulen haben den exAZUBITREFF in der Jahresplanung, als festen Bestandteil integriert. Im Bereich der Bedarfsmeldungen besteht neben dem engen Kontakt zu den Schulen eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Projektangeboten in der Kontaktstelle im Wohnpark Bensberg (KiWo), sowie der Jugendhilfestation Stiftung Scheurer. **Ausblick** Aufgrund des Wechsels in der Projektleitung im exAZUBITREFF sind für die zweite Hälfte des Jahres 2017 keine Termine mit den Schulen und Migrantenorganisationen in Bergisch Gladbach vereinbart worden. Nach einer Einarbeitungsphase wird die Projektleitung vordergründig mit dem „Neuaufbau" der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des exAZUBITREFF ausgelastet sein. Zu Beginn des neuen Jahres 2018 kann mit einem vollen Einstig in dem Projekt exAZUBITREFF gerechnet werden.